

## **Darstellung ausgewählter Einrichtungen, Angebote und Projekte im Großraum Nürnberg in alphabetischer Reihenfolge**

### **Bau-, Aktiv-, Abenteuer- und Naturspielplätze in Nürnberg**

Freie Träger, in der Regel eigenständige Vereine, betreiben in Nürnberg die fünfzehn Bau-, Aktiv-, Abenteuer- und Naturspielplätze. Zielgruppe eines Aktivspielplatzes sind Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren. Insbesondere in dicht bebauten Stadtteilen mit unzureichender Frei- und Spielflächenversorgung soll das pädagogisch betreute Spielangebot Aktivspielplatz (Freifläche und Spielhaus) realisiert werden. Es bietet Natur- und Kreativerlebnisse, die in Großstädten sonst nicht mehr möglich sind. Hier können die Kinder Hütten bauen, Feuer machen, sich um Tiere (wie Hühner, Bienen oder Kaninchen) kümmern, Gemüse anpflanzen und ernten, Verstecken spielen, Freunde treffen oder bei Kreativprojekten, häufig mit Naturmaterialien, teilnehmen.

### **Bund Naturschutz in Bayern e.V. – Kreisgruppe Nürnberg Stadt**

Der Bund Naturschutz in Bayern e.V. – Kreisgruppe Nürnberg Stadt bietet in Nürnberg für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene (6 bis 26 Jahre) diverse Gruppenangebote im gesamten Stadtgebiet an. Die Gruppen treffen sich regelmäßig und meist über mehrere Jahre.

Die Themen richten sich nach Jahreszeit und Alter, z.B. Keschern (auf der Suche nach Kaulquappen und kleinen Wassertierchen), Entenbeobachtung, Vogelnester finden, Frösche und Kröten entdecken und bestimmen, Insektensafari mit Becherlupen, Wissen über das Leben der Tiere, Bäume, Wiese, Ausflug zum Bienenheim, Winterfeuer, Hütten bauen, Schnitzen. Die Jugendlichen feiern z.B. Kleidertausch- und Upcycling-Parties, besuchen Tieraufzuchtbetriebe oder erforschen die Möglichkeiten, Kosmetik selbst herzustellen. Ziel ist es den jungen Menschen Natur näher zu bringen und sie bei ihrem Engagement für Naturschutzthemen zu unterstützen.

### **Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne**

Das Erfahrungsfeld ist eine Einrichtung des Amtes für Kultur und Freizeit. Seit 20 Jahren ist von Mai bis September der Aktionsparcour mit einem jährlich wechselnden Schwerpunktthema zur sinnlichen Wahrnehmung auf der Wöhrder Wiese geöffnet. Hier laden rund 100 Erlebnisstationen für alle Altersgruppen zum Staunen, Forschen und Entdecken ein. Das Zusammenspiel der eigenen Sinne, erstaunliche Phänomene der Physik und die Gesetze der Natur werden erfahrbar und das Bewusstsein für das Miteinander von Mensch und Umwelt wird unterstützt. Im Rahmen von Experimenten, Übungen und Spielen wird das aktive Erleben gefördert. Zusätzlich gibt es jedoch auch Stationen, bei denen aufmerksames Zuschauen und Beobachten gefragt ist, wie der begehbbare Bienenstock.

Zum Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne gehören neben dem Aktionsparcours auch das Dunkelcafé, ein „mobiles Erfahrungsfeld“ (buchbar für Einrichtungen), Führungen, Fachvorträge, Workshops und kulturelle Veranstaltungen.

### **Familienbildung der Kath. Stadtkirche - Zoff + Harmonie**

Die Familienbildung der Katholischen Stadtkirche hält Angebote der Natur- und Umweltpädagogik für Eltern(teile) und kleinere Kinder vor, welche sehr gut angenommen werden.

- Naturforscher – für Väter mit Kindern (2-6 Jahre): 2017 sind in Kooperation mit dem BUND Naturschutz vier Kursreihen mit unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen geplant.
- Walderleben – zusammen mit Therapiehündin Bliss – für ein Elternteil mit Kind (3-6 Jahre) sowie für Kinder im Alter von 6-10 Jahren. 2017 sind 5 Kurse geplant.

### **Ferienprogramme des Jugendamts**

Das Ferienprogramm des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien – Jugendamt bietet Kindern und Jugendlichen von 6 bis 16 Jahren die Möglichkeit, Ferien zu erleben. Hierfür stehen bis zu 10.000 Programmplätze im Pfingst- und Sommerferienprogramm zur Verfügung. Im Rahmen des Ferienprogramms des Jugendamts der Stadt Nürnberg gibt es Bildungs- und Sportangebote, Ausflüge, Kreatives und Künstlerisches und Angebote zum Thema Wald, Umwelt, Natur und Tiere. Im Sommerferienprogramm 2016 waren dies Angebote wie: „Die bunte Welt der Tiere“, „Spiel und Spaß im Wald“, „Naturdetektive auf Spurensuche“, „Kinder des Waldes – Wildnistraining“.

### **Freilandterrarium Stein**

In Stein bei Nürnberg befindet sich das Freiland-Aquarium und-Terrarium der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg (NHG). Zielsetzung ist, den Besucherinnen und Besuchern die einheimische Natur näher zu bringen. Hierfür hat sich das Freiland-Aquarium und-Terrarium auf die artgerechte Pflege und Nachzucht von einheimische Kriechtiere, Lurche, wie den Feuersalamander, und Fischen spezialisiert. Außerdem können die Besuchenden einheimische Wildpflanzen, Kräuter, Sumpf- und Wasserpflanzen entdecken.<sup>1</sup>

### **Gehege der Bayerischen Staatsforste im Nürnberger Reichswald**

Der Nürnberger Reichswald ist ein bedeutendes Naherholungsgebiet in der Europäischen Metropolregion Nürnberg. Hierbei sind für viele Familien das Damwildgehege und das Schwarzwildgehege beliebte Ausflugsziele.

Das Damwildgehege liegt im Kalchreuther Forst. Hier können die in freier Wildbahn recht scheuen kleinen Hirsche in ihrem natürlichen Lebensraum beobachten werden. Einen guten Überblick über das Gehege bietet die Beobachtungskanzel. Wer den Nahkontakt mit den Tieren sucht, kann die Tiere mit artgerechten Produkten wie Getreide, Mais oder Heu füttern.

Ein besonderes Erlebnis ist auch das Schwarzwildgehege bei Erlangen. Hier können grunzende „Schwarzkittel“ (wie Wildschweine auch genannt werden) hautnah beobachten werden. Auch hier haben die Besuchenden von einer Aussichtsplattform eine besonders gute Sicht über das Wildschweineareal.

### **Spielflächen, Grünanlagen und öffentlich zugängliche Gärten**

Im Stadtgebiet Nürnberg gibt es eine Vielzahl von öffentlichen Parks und Grünanlagen in unterschiedlichen Größe und verschiedenen Charakteren. Diese dienen mit rund 417ha der Naherholung, der Freizeitgestaltung aller Altersgruppen und der Verbesserung des Stadtklimas. Neben Fuß- und Radwegen werden ca. 300 Spiel- und Aktionsflächen, Liegewiesen, Bewegungsparks, Treffmöglichkeiten und viel Grün Menschen jeden Alters geboten. Auf eine Aufzählung aller Spiel- und Aktionsflächen, öffentlichen Parks und Grünanlagen wird hier verzichtet. Die notwendigen Bedarfe, Flächendefizite in Planungsbereichen und Ausbauziele sind den jeweiligen Planungen, wie der Jugendhilfeplanung Spielen in der Stadt (2008) und Masterplan Freiraum (2014), zu entnehmen.

Es wird allerdings auf die (teilweise weniger bekannten) öffentlich zugänglichen Gärten hingewiesen. Der Burggarten an der Kaiserburg, der Bürgermeistergarten, der Heilkräutergarten am Hallertor, der Japanische Garten, die Hesperidengärten, das Barockgärtchen und der Irrhain sind teilweise sehr versteckte grüne Oasen.

### **Kinder- und Jugendarbeit**

Erlebnispädagogische, naturkundliche und natursportliche Angebote erfahren in der offenen und verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit seit ca. zehn Jahren deutliche Konjunktur. Denn die Methoden bergen eine Vielzahl positiver pädagogischer Effekte und Entwicklungschancen für junge Menschen. Wochenend- und Ferienfahrten mit Naturexperiences und Klettern, Höhlenbegehungen oder Kanufahrten stehen dabei ebenso auf dem Programm wie Kooperationsübungen am Wiesengrund, Niedrigseilaufbauten im Stadtwald oder Mountainbike-Touren

---

<sup>1</sup> vgl. [www.freiland.nhg-nuernberg.de/main.php](http://www.freiland.nhg-nuernberg.de/main.php)

im Steinbruch. Besondere Erlebnisse, auch im Nahfeld zu ermöglichen, sind hierbei von großer Bedeutung.

### **Landesbund für Vogelschutz**

Der Landesbund für Vogelschutz bietet Naturerlebnistage für Kindergeburtstage und Schulklassen an. Bei diesen Nachmittagsangeboten soll spielerisch Wissen über natürliche Zusammenhänge vermittelt werden. So wird zum Beispiel beim „Abenteuer Fließgewässer“ mit Keschern, Lupe und Bestimmungskarten die Welt der kleinsten Wassertiere erforscht. Die Kinder erfahren hier, dass das Vorkommen bestimmter Tierarten eine niedrige oder gute Wasserqualität bezeugt. Bei der „Kräuterküche Natur“ können junge Menschen Wildkräuter entdecken und herausfinden, wie gut diese in richtiger Zubereitung als Pesto mit selbstgemachtem Hefeteiggebäck schmecken.<sup>2</sup>

### **Landschaftspflegeverband Nürnberg e.V.**

Der Landschaftspflegeverband (LPV) ist beim Umweltamt der Stadt Nürnberg angesiedelt und widmet sich der Durchführung und Förderung von landschaftspflegerischen und gestalterischen Maßnahmen, die aus Gründen des Naturschutzes, des Artenschutzes und der Landschaftspflege veranlasst sind. Bei einzelnen Biotopverbundprojekten wird das Thema Umweltbildung als Teilaspekt mit abgedeckt.

Von 2006 bis 2015 wurden in insgesamt 228 Aktionen und mit 4.906 Teilnehmenden, in Kooperation mit Umweltpädagogen, Biotoppflegerern und Künstlern, die Projekte „Ein Sandband für Mensch und Natur“, „Lernort Natur“ und „Viele Hände für Natur und Kunst“ unter der Leitungstrasse Südring im südlichen Nürnberger Reichswald durchgeführt. Naturschutzfachlich handelt es sich bei dieser Fläche um überregionale bzw. regional bedeutende Lebensräume mit einer hohen Bedeutung für den Biotopverbund. Folgende Projektziele wurden verfolgt: Umwandlung der Gehölzsukzessionsflächen in dauerhaft offene Habitats und deren Erhalt durch regelmäßige Pflege, Schaffung einer Infrastruktur für Naturerlebnis und Naherholung, Förderung von Bürgerengagement und Umweltbildung, Nachweis des ökologischen Erfolges.

Für die Biotoppflegermaßnahmen und die Umweltpädagogik wurden Gesamtmittel in Höhe von rund 260.700 € in die Projekte investiert. Die Fläche wurde kostenfrei von den Bayerischen Staatsforsten, Forstbetrieb Nürnberg zur Verfügung gestellt. Im Jahr 2015 musste der LPV aufgrund fehlender Ressourcen die umweltpädagogischen Aktivitäten im Projektgebiet aufgeben. Zum Erhalt der Fläche werden vom LPV jährlich notwendige Pflegemaßnahmen durchgeführt.

Im Projektzeitraum von 2015 bis 2019 wird der LPV zusammen mit der Deutsche Bahn Stiftung, ein bundesweit einmaliges Pilotprojekt an der Ringbahn im Erlenstegener Forst durchführen – die „Lebensader Bahn 2.0“. Entlang der stillgelegten Bahntrasse entstehen viele seltene Biotope und eine neue Infrastruktur für Naturerlebnis und sanfte Naherholung. An der Projektumsetzung beteiligen sich Nürnberger Schulen, Jugendeinrichtungen und ehrenamtlich engagierte Unternehmen.

Ziel des Projektes „Lebensader Bahn 2.0“ ist die Anlage eines weitgehend gehölzfreien Korridors für seltene und gefährdete Offenlandbewohner unter den Tieren und Pflanzen, wie z.B. den Ameisenlöwen, das Silbergras oder die Zauneidechse. Außerdem wird ein Naturerlebnispfad geschaffen und aktives Engagement der Nürnberger Bürger/-innen für die Natur ermöglicht.

Die Finanzierung des Projektes übernimmt die gemeinnützige Deutsche Bahn Stiftung gGmbH. Die DB Netz AG stellt die bahneigenen Grundstücke entlang der Ringbahntrasse für das Projekt kostenfrei zur Verfügung. Die Stadt Nürnberg unterstützt das Projekt durch die Einbindung der benachbarten, stadt eigenen Grundstücke.

---

<sup>2</sup> vgl. [www.nuernberg.lbv.de/umweltbildung.html](http://www.nuernberg.lbv.de/umweltbildung.html)

### **Noris Inklusion - Kindertagesstätte Noris Kükenkoje und Natur-Erlebnis-Gärtnerei**

Die Noris Inklusion unterstützt mit zwei Maßnahmen insbesondere die naturkundliche Bildung von jungen Menschen.

Im Rahmen des Projekts Natur-Erlebnis-Gärtnerei wurden Bildungs- und Erlebnisangebote für Kindertagesstätten, Schulen und Kinder mit ihren Familien geschaffen. Mitmachgärten, Tiergehege, Bio-Imkerei sowie ein „Aussichtshügel“ laden ein, die Natur inmitten der Stadlandschaft für Kinder und Jugendliche erfahrbar zu machen. Die Bildungsangebote erreichen Kindertagesstätten ebenso wie Schulen und Jugendarbeit.

Ab September 2017 eröffnet auf dem Gelände der Natur-Erlebnis-Gärtnerei die integrative Kindertagesstätte Noris Kükenkoje. Mit zwei Gruppen bietet sie Platz für insgesamt bis zu 50 Kinder mit und ohne Behinderung. Nur einen Steinwurf vom Rent-A-Huhn-Gehege, den Mitmachgärten und der Bio-Imkerei entfernt, erfahren die Kinder gemeinsam die Naturkreisläufe und erleben den Menschen als Teil des Ökosystems, Gestalter und Erhalter seiner Umwelt. Abwechslungsreiche Projekte und Aktivitäten zu Nachhaltigkeit und Ökologie. Gemeinsam Säen, Pflanzen und Ernten im eigenen Mitmachgarten, Begegnung mit Tieren und Natur im Kreislauf der Jahreszeiten.

### **Pegnitztal Ost - Naturerlebnispfad**

Der vom Naherholungsverein Lorenzer Reichswald und Umgebung e. V. (NEVL) geförderte Naturerlebnispfad Pegnitztal-Ost besteht seit dem Jahr 2000 als Umweltbildungsangebot der Stadt Nürnberg. Eröffnet wurde er im Rahmen der 950-Jahr-Feierlichkeiten als Projekt der lokalen Agenda 21. Zwischen der Satzinger Mühle in Mögeldorf und dem Fabrikgut Hammer können Spaziergänger und Erholungssuchende auf rund 3,5 km Wissenswertes zum Lebensraum Pegnitz-Aue selbst entdecken und die Natur spielerisch und meditativ erleben.<sup>3</sup> Die vielen unterschiedlichen Landschaften machen das Pegnitztal Ost so attraktiv und gleichzeitig ökologisch sehr wertvoll. Der Nürnberger Stadtrat hat in seiner Sitzung am 15. Februar 2017 beschlossen, dass das Pegnitztal Ost, bis auf das Wiesenstück zwischen Langseebad und Ebenseesteg, ein Naturschutzgebiet werden soll. Das Pegnitztal Ost soll hierbei kein Sperrgebiet werden, sondern als Naherholungsgebiet mit seiner ökologischen Vielfalt erhalten bleiben. Im nächsten Schritt wird das Naturschutzgebiet bei der Regierung von Mittelfranken beantragt.<sup>4</sup>

### **Pegnitztal West**

Das Gebiet zwischen Johannisbrücke und Fuchslochsteg bietet jeder Altersgruppe eine der größten und vielfältigsten Grünflächen der Stadt. Hier gibt es Wiesenflächen, einen Bewegungspark für alle Generationen, öffentliche Grillplätze, Laufparcours für Jogger, Läufer und Walker, ein Wasserrad, Streetball-Plätze, Boule-Bahnen, Hundenauslaufzonen sowie einen beliebten Radweg. Kanufahrten nach Fürth haben ihren Startpunkt am Lederersteg. Eine große Wiese steht für Fußball oder andere Sportarten wie Ultimate Frisbee zur Verfügung. Für Kinder sorgt der Wasser-Spielplatz für Spaß und Erfrischung im Sommer. Bei ausgedehnten Spaziergängen kann die vielfältige Flora und Fauna des Landschaftsschutzgebiets erkundet werden.

### **Reichswald**

Der Reichswald hat eine Fläche von etwa 25.000 bis 27.000 ha. Das Waldgebiet wird in drei Teilflächen gegliedert. Diese sind der Südliche Reichswald, der Lorenzer Reichswald und der Sebalder Reichswald. Der Reichswald unterliegt einer multifunktionalen Nutzung. Neben der Forstwirtschaft ist der Reichswald besonders als großer zusammenhängender Naherholungsraum für die umliegenden Ballungsräume bedeutend. Es gibt insbesondere auch aufgrund des Zusammenwirkens von den Forstbetrieben der Bayerischen Staatsforsten, des Fränkischen Albvereins und der Naherholungsvereine ein gut ausgebautes Rad- und Wanderwegenetz, welches zu Sport, Ausflügen und Naturgenießen einlädt.

---

<sup>3</sup> vgl. [www.nuernberg.de/internet/umweltamt/naturerlebnispfad.html](http://www.nuernberg.de/internet/umweltamt/naturerlebnispfad.html)

<sup>4</sup> vgl. [https://www.nuernberg.de/internet/stadtportal/natuschutzgebiet\\_pegnitztal\\_ost.html](https://www.nuernberg.de/internet/stadtportal/natuschutzgebiet_pegnitztal_ost.html)

## **Reichswaldfest**

Traditionell feiert der BUND Naturschutz, zusammen mit zahlreichen mittelfränkischen Wald- und Umweltschutzorganisationen, sein traditionelles Reichswaldfest jährlich im Juli am Schmausenbuck. Bei diesem Wald- und Familienfest gibt es u.a. neben Informationen zur Bedeutung und Gefährdung des Reichswaldes, Spezialitäten aus Ökolandbau, zahlreiche Führungen zu verschiedenen Themen, sowie ein Kinderprogramm.<sup>5</sup>

## **Schulprojekte**

Wald und Natur sind auch im Rahmen von Schulprojekten wichtige Themen. So begannen zum Beispiel Schülerinnen und Schüler der Nürnberger Bismarckschule im Juli 2016 mit dem Aufbau eines Schulwaldes im Nürnberger Stadtwald. Der Wald wird vom Tiergarten der Stadt Nürnberg gepflegt. Finanziert wird die Aktion durch eine Spende der ehrenamtlichen Naturschutzbeiräte, die ihre Aufwandsentschädigung jedes Jahr für eine besonders engagierte Einrichtung oder ein bestimmtes Projekt zur Verfügung stellen.

Im Schulwald soll ein stabiler, zukunftsfähiger Mischwald aufgebaut werden. Die Schüler/-innen befreien daher eine Fläche im Wald von Birken und spätblühenden Traubenkirschen (eine nicht-heimische Baumart), die die im letzten Jahr gepflanzten Eichenbäume überwachsen. Die Eichenpflegeaktion soll den jungen Menschen die Möglichkeit geben, Natur zu erleben und sich praktisch mit dem Thema Wald auseinanderzusetzen. Unterstützt wurden die Schüler/-innen von Mitarbeitern des Amts für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Fürth und des Tiergartens Nürnberg.

## **Umweltstation Nürnberg**

Die Umweltstation Nürnberg ist eine Einrichtung der Stadt Nürnberg. Sie wird vom Institut für Pädagogik und Schulpsychologie (Geschäftsbereich Schulen), in Kooperation mit dem Umweltreferat getragen. Ziel der Umweltstation ist es, Naturverständnis, Umweltbewusstsein und nachhaltige Lebensstile zu fördern. Hier gibt es vielfältige Angebote für Schulklassen der 2. bis 8. Jahrgangsstufe. Die Teilnahme ist kostenfrei und die Angebote finden meist in der Schule bzw. im unmittelbaren Schulumfeld statt. Beispielhaft kann genannt werden:

- Modul „*Abenteuer Stadt-Na(h)tur*“: Zuerst untersuchen die Schüler/-innen Lebensräume, wie z.B. Wiese, Hecke oder Pflasterritze in ihrem Schulumfeld. Dann werden durch die Schüler/-innen zur Aufbereitung ihrer Forschungsergebnisse Stadt-Na(h) tur-Stadtpläne gestaltet und sie erarbeiten die Bedeutung der untersuchten Lebensräume im städtischen Raum.
- Modul „*Was(s)erleben in Nürnberg*“: Das Modul startet mit einer Exkursion. Hier erforschen die Schüler/-innen einen Bach oder Teich. Im Anschluss werden die Ergebnisse aufbereitet. An verschiedenen (Experimentier-) Stationen wird aufgezeigt, wie das „System Wasser“ funktioniert.
- Modul „*Lebensraum Burg*“: Mitten in der Stadt, auf der Nürnberger Kaiserburg, gibt es viele Tiere und Pflanzen. Die Schüler/-innen erforschen diese spielerisch und mit ein wenig Glück, kann der seltene Wanderfalke beobachtet werden, der auf der Burg im Frühjahr brütet.

Im Rahmen der aktuellen Bau- und Gestaltungsmaßnahmen wird am Wöhrder See eine hochmoderne Energie- und Umweltstation entstehen. Diese Räumlichkeiten haben die nötige Ausstattung zum Experimentieren und Mitmachen. Viele Angebote der Umweltstation Nürnberg können mit dieser neuen Raumressource besonders gut angeboten und durchgeführt werden.

## **Walderlebniszentrum Tennenlohe**

Das Walderlebniszentrum Tennenlohe ist eine Einrichtung der Bayerischen Forstverwaltung mit dem Auftrag zur Umsetzung der gesetzlich verankerten Waldpädagogik. Es besteht aus einem eingezäunten Bereich mit Ausstellungshütten zu unterschiedlichen Themen (z. B.

---

<sup>5</sup> vgl. [www.nuernberg-stadt.bund-naturschutz.de](http://www.nuernberg-stadt.bund-naturschutz.de)

„Tiere unserer Wälder“), Veranstaltungsräumen und dem umliegenden, circa 15 h großen, Wald mit einem jederzeit zugänglichen Walderlebnispfad.

Das Walderlebniszentrum begrüßt circa 35.000 Besucher/-innen im Jahr, davon 7.000 im Rahmen von kostenfreien Angeboten für Schulkassen und Kindertagesstätten. Schwerpunkt ist hier die dritte Jahrgangsstufe, aufgrund des Lehrplanthemas „Wald“. Die Schüler/-innen kommen zum größten Teil aus Nürnberg, Fürth und Erlangen. Darüber hinaus gibt es unterschiedliche Informationsveranstaltungen und Multiplikatoren/-innenschulungen für Lehrkräfte und pädagogisches Fachpersonal.

Aufgrund der großzügigen Öffnungszeiten (Sommerhalbjahr 7 Tage/Woche, Winterhalbjahr samstags geschlossen) ist das Walderlebniszentrum Tennenlohe als Ausflugsziel bei Familien sehr beliebt.

Familien können hier durch eigenes Erleben und Tun den Wald näher kennenlernen und das Wald-Café besuchen. Dieses wird von der noris Inklusion betrieben und bietet ab März bis einschließlich Oktober an Samstagen, sowie an Sonn- und Feiertagen Kuchen und Kaffee an.

### **Waldführungen und Waldprojekte mit Förstern**

Speziell für Nürnberger Schulen und soziale Einrichtungen bieten staatliche Förster der jeweiligen Forstverwaltung Führungen z.B. am Schmausenbuck oder am Valznerweiher an. Hier sind Lehrerfortbildungen möglich. Darüber hinaus können nach Absprache waldpädagogische Projekte angeboten werden.

### **Waldkindergärten**

In den letzten Jahren sind einige Waldkindergärten entstanden. Hierbei finden die meisten Aktivitäten zur Erziehung, Bildung und Betreuung außerhalb von festen Gebäuden, meistens im Wald, statt. In Nürnberg gibt es den Naturkindergarten Waldwichtel e.V., den evangelischen Waldkindergarten "Buchenbühl", die Kiste e.V. Draußengruppe, den Waldkindergarten Schnirkelschnecke sowie den Vorkindergarten Waldstrolche am Steinbrüchlein.

Die Konzepte dieser naturnahen Kindergärten beschreiben die Natur als besonders geeigneten Bewegungs-, Spiel- und Lernraum. Dadurch, dass hauptsächlich Naturmaterialien zum Spielen zur Verfügung stehen, soll Kreativität und Fantasie der Kinder gefördert werden.<sup>6</sup>

### **Waldlehrpfade im Großraum Nürnberg**

In Bayern gibt es 233 Waldlehrpfade, die durch Bayerische Forstverwaltung, Gemeinden und Waldbesitzer eingerichtet wurden. Bei einem Rundgang können Nutzer/-innen jeden Alters die Lebensgemeinschaft Wald erleben und Wissenswertes über die Aufgaben des Waldes sowie über die Bewirtschaftung und Geschichte des jeweiligen Waldgebietes erfahren. Im Großraum Nürnberg können beispielhaft folgende auch mit Förderung durch die Naherholungsvereine errichtete Anlagen genannt werden: Naturkundlicher Weg zwischen Langwasser und Moorenbrunn, Walderlebnispfad am Valznerweiher (dieser wurde 2016 / 2017 erneuert und mit zusätzlichen Attraktionen ausgestattet), Naturerlebnispfad Schönberger Forst (Landkreis Nürnberger Land), Naturerlebnispfad Hartensteiner Oberberge (Gemeinde Hartenstein), Wald- und Naturlehrpfad Bernloher Wald (Landkreis Roth), Lehrpfad „Kleine Roth“ (Markt Allersberg), „Spalter BarfußWonnenWeg“ (im Wald zwischen Stockheim und Enderndorf am Brombachsee; Stadt Spalt) Lehrpfad „Naturspaziergang Schwabach“ inkl. interaktiven Stationen (Stadt Schwabach), Bodenlehrpfad Kalchreuth-Wolfsfelden (Bayerische Staatsforsten).

### **Waldspielplätze**

Im Bereich des Lorenzer Reichswalds gibt es drei sehr beliebte Waldspielplätze:

- *Waldspielplatz Heckenrosenweg*: Der Waldspielplatz am Heckenrosenweg liegt knapp außerhalb der Stadtgrenze Nürnberg-Worzeldorf. Mit Spenden des Bürgervereins Worzeldorf und Mitteln aus der Stiftungsverwaltung sowie Förderung des Vereins Naherholungsgebiet Lorenzer Reichswald und Umgebung e. V. (NEVL) werden in Zusammenar-

---

<sup>6</sup>vgl. [www.bvnw.de](http://www.bvnw.de)

beit mit dem Forstbetrieb Nürnberg momentan neue Spielgeräte angeschafft. Zurzeit laufen die Vorarbeiten für die zweite Neugestaltung.

- *Waldspielplatz Tiefe Brücke / Am Eisweiher in Fischbach:* Der Waldspielplatz liegt unmittelbar westlich des Stadtteils Fischbach außerhalb der Stadtgrenze. Im Zusammenwirken von NEVL, Forstamt Altdorf bzw. Forstbetrieb Nürnberg und Stadt Nürnberg wurde der bereits 1976 errichtete Waldspielplatz in den Jahren 2005 und 2007 mit einer BMX-Bahn, einer Treffpunkthütte, weiteren kleinen Elementen und einem Kletterfelsen neu gestaltet und ausgestattet. Im Jahr 2017 sollen auf einer Erweiterungsfläche für kleinere Kinder eine Doppelschaukel und ein Wipptier aufgestellt werden.
- *Waldspielplatz Steinbrüchlein:* Der Waldspielplatz liegt innerhalb der Stadtgrenzen Nürnbergs. Grundstückseigentümer ist auch hier der Freistaat Bayern. Der Waldspielplatz besteht aus dem eigentlichen Spielplatz, der erstmalig 1971 in Zusammenarbeit von NEVL und dem damaligen Forstamt Nürnberg errichtet wurde. Zuletzt wurde er im Zusammenwirken von NEVL, Forstbetrieb Nürnberg und Stadt Nürnberg im Jahr 2005 mit neuen Spielgeräten ausgestattet. Mit der Akquise von Spendengeldern zur Finanzierung des verbleibenden Eigenanteils der Stadt Nürnberg unterstützte der sich zu diesem Zeitpunkt neu gegründete Verein Waldspielplatz Steinbrüchlein e. V., durch den der im letzten Jahr eröffnete Niedrigseilgarten ermöglicht und erbaut wurde. Darüber hinaus gibt es einen im Zusammenhang mit der Neuausstattung des Waldspielplatz entsprechend verwirklichten Naturlehrpfad mit Insektenhotel und Vogelstimmen-Lehrtafel. Das Insektenhotel ist in Zusammenarbeit mit Schülern und Lehrkräften der Adalbert-Stifterschule in Nürnberg-Langwasser entstanden. Die Vogelstimmen-Lehrtafel wurde von den Gründungssponsoren und erstmals vom Rotary Club Nürnberger Reichswald unterstützt.

### **Wildpark Hundshaupten**

Seit über 45 Jahren ist der Wildpark Hundshaupten, eine Einrichtung des Landkreises Forchheim, ein beliebtes Ausflugsziel in der Metropolregion. In einer weitläufigen Parklandschaft leben mehr als 40 heimische und seltene Tierarten. Der Wildpark möchte die Erholung in der Natur, den Umweltschutz, die Wissenschaft und Forschung fördern. Im Oktober 2015 wurde das Gebäude des „Grünen Klassenzimmers“ am Eingang des Wildparks eröffnet. Schulklassen und Gruppen stehen die Räume als Veranstaltungs-, Seminar- und Klassenzimmer zu Verfügung.<sup>7</sup>

### **Woche des Waldes**

Die Woche des Waldes findet in ganz Bayern jährlich statt und lenkt mit verschiedenen Aktionen die Aufmerksamkeit auf das Motto des Jahres. Konzentriert auf einem Zeitraum von zehn Tagen bieten die Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie die Walderlebniszentren in ganz Bayern unterschiedlichste Aktionen rund um das jeweilige Motto. Insbesondere in der Woche des Waldes wird versucht, über persönliche Sinneseindrücke das Interesse an der Natur zu wecken und zum Staunen über Naturzusammenhänge anzuregen.<sup>8</sup>

### **Zooschule des Tiergartens Nürnberg**

Seit 1986 gibt es die Nürnberger Zooschule, deren Aufgabe es ist, den Tiergarten als außerschulischen Lern- und Erfahrungsort bekannt zu machen und seinen Bildungsauftrag zu erfüllen. Unterricht im Tiergarten ist von hohem pädagogischem Wert. Die direkte Begegnung von heimischen und fremdländischen Tieren ermöglicht ein multisensorisches Erleben; gemeinsames Beobachten und Forschen vermittelt wertvolle Erkenntnisse und Erfahrungen und fördert soziales Verhalten.

Zoounterricht kann fächerübergreifend genutzt werden und ermöglicht Einsichten in die Vernetzung ökologischer Systeme. Schüler/-innen aller Jahrgangsstufen dient der Tiergarten als „Grünes Klassenzimmer“.

---

<sup>7</sup>vgl. [www.wildpark-hundshaupten.de](http://www.wildpark-hundshaupten.de)

<sup>8</sup>vgl. [www.stmelf.bayern.de/wald/waldpaedagogik/woche-des-waldes/index.php](http://www.stmelf.bayern.de/wald/waldpaedagogik/woche-des-waldes/index.php)